



Traditionsgemäss wird vor der Badi Kilchberg der Start zum Schoggi-Cup erfolgen. (Hansruedi Widmer)

Segeln Der Langstrecken-Cup 2008 beginnt heute

Saisonstart vor Kilchberg

Heute beginnt die Regattasaison für die Teilnehmer des Ruf-Langstrecken-Cups auf dem Zürichsee mit dem Schoggi-Cup.

Die Regattaserie umfasst neun Langstrecken-Regatten auf dem Zürichsee. Der Schoggi-Cup in Kilchberg, organisiert und durchgeführt von den Mitgliedern der Seglervereinigung Kilchberg, bildet dabei der Startschuss für die neue Saison.

Den Schoggi-Cup organisieren die Kilchberger schon seit 1989, also schon bevor die Langstrecken-Regatten am Zürichsee im Ruf-Langstrecken-Cup zusammengefasst wurden. Bei der erstmaligen Durchführung dieser Regatta, deren Start und Ziel unmittelbar vor der

Schoggifabrik liegen, war der Name schnell gefunden. Die Idee des Schoggi-Cups gefiel auf Anhieb auch dem Schoggi-Hersteller, und so war es dann auch Rudolph Sprüngli persönlich, der anlässlich der ersten Austragung die Gewinner der Regatta mit Wanderpreisen und süssen Köstlichkeiten aus Kilchberg beglückwünschte. Seither freuen sich die Teilnehmer von Jahr zu Jahr auf den Schoggi-Cup und die süssen Preise.

Kurs wird zweimal durchlaufen

Der Schoggi-Cup von heute ist eine Regatta für Einrumpfskielboote und Jollenkreuzer mit mindestens 300 kg Gesamtgewicht. Gesegelt wird in sieben Kategorien. Während in der Kategorie Racer ohne Zeitvergütung gesegelt wird, haben die fünf anderen Kategorien Vergütungsformeln, basierend auf der internationalen Regel des Offshore Racing

Congress (ORC). In der Gruppe 7 sind Boote enthalten die nicht nach ORC vermessen werden können, so beispielsweise Einheitsklasseboote und Oldtimer. Die Kategoriezugehörigkeit wird durch eine farbige rechteckige Flagge am Heck des Bootes signalisiert. So kann man als Zuschauer die gegeneinander kämpfenden Boote auch vom Land aus gut erkennen. Der dieses Jahr neue Regattakurs, mit Start und Ziel vor der Badi Kilchberg, über Thalwil, Zollikon, Bendlikon zurück nach Kilchberg wird bei guten Windverhältnissen zweimal durchlaufen. Dadurch bleibt das Regattafeld kompakt zusammen und die Regatta auch für Zuschauer attraktiver. Der Start ist auf 11 Uhr angesetzt, und bei guten Windverhältnissen werden die bunten Spinnaker der rund 70 Boote schon bald als prächtige Farbtupfer über den See treiben. (hrw)